

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammlung der vorzüglichsten Musikstücke aus den neuesten Opern**

**Steigenberger, Josef**

**München, [ca. 1840]**

[5 deutsche Lieder. Op.25]: Der arme Minnesänger

[urn:nbn:de:bsz:31-268950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-268950)



*piu Lento* *a piacere*

li. ci saremo o. gnor felici saremo o. gnor sare. mo ognor.  
 göttlich ist göttlich nur, ist göttlich ist göttlich nur, ist göttlich nur.

li. ci saremo o. gnor felici saremo o. gnor sare. mo ognor.  
 Ein bracht ist göttlich nur, ist göttlich ist göttlich nur, ist göttlich nur.

No. 1, *All. vivace*

# Der arme Minnesänger

vom Carl Marie von Weber

I, *Trope*

Ue. ber die Berge mit Un. gestum vor der Lie. be ein Jüngling lief, magde sie wäre

II.

Sei. ne rüthet schlager, entzwey wahnend das der Lie. be Nest in der Zither vor

III.

Ist er endlich doch heimgehort, klopfe an die Thür, es ruft herein, als er die klare

Gitarre

Pianoforte



9

I. hinter ihm aber sie saß im Herzen tief, und liefs mit schelmischen Wohl - be - ha - gen sich über die Ber - ge

II. borgen sey aber sie saß in der Hand ihm fest, will er die neu - en Saiten be - ruh - ren, läst sie schon wieder sich

III. Stimme gehört hat er ge - dacht wer mag das seyn, lauscht er be - hen - de, durch flüsternde Rit - zen sieht er die Liebe am

I. schaukeln und tra - gen, ü - ber die Ber - ge schaukeln und tra - gen.

II. hören und spü - ren, läst sie schon wieder sich hören und spü - ren.

III. Her - de schon sit - zen, sieht er die Liebe am Herde schon sit - zen.



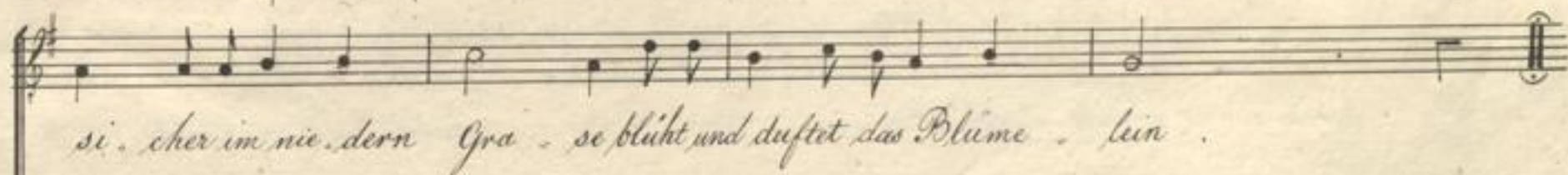
No. 2. *Allo. mod<sup>to</sup>*

# Der arme Minesänger

von Carl Marie von Weber.



Rase Sturmwind, bla. se durch die Wipfel im Eichen. hain





11 No 3 And.<sup>te</sup> Der arme Minnesänger vom Carl Maria von Weber

Gesung *2/4*  
Lass mich schlümen Herzlein - schweige - sey nicht im - mer so laut, so

Gitarre *2/4*  
*pp*

Piano *2/4*  
*forte*

wach, horch es säuselt durch die Zweige horch, es zwitschert im grünen Dach



12

Liebe! Liebe! zitter die Grille, Liebe zittert das Vögelein, drum sey still mein Herzlein

stille still, Sang der Liebe wiege dich ein Sang der Liebe wiege dich ein.

*ritard.*

*ritard.*



*Gaswin*  
I, Strophe

Umringt vom muthesfülltem Heere steht der Er. ob. rer Göttern  
 II Der Lorbeer grünt nicht nur dem Krieger, er schmückt auch den Mu. sen.  
 III Drum wohl den Leo. li gen Ge. filden, wo in der hei. tern Ge. gen.

*Gitarr*

*Piano*  
*forte*

gleich das Schicksal winkt von seinem Spere, und unter wirft ihm jedes Reich  
 Lohn, dein Län. ger bü. thet, wie dem Sieger das Kapi. tol den sel. ben Lohn.  
 wart das Star. ke scho. nend mit dem Mildem, das Hohe sich mit Schönen paart.



14

1, Doch soll er nicht die Kunst verachten, sie nicht zertrümmern schonungslos.  
 2, Die Poesie bekränzt mit Rosen, übt lächelnd ihre Allgewalt.  
 3, Wo an den glanz erfüllten Thronen die Muse unter Helden steht.

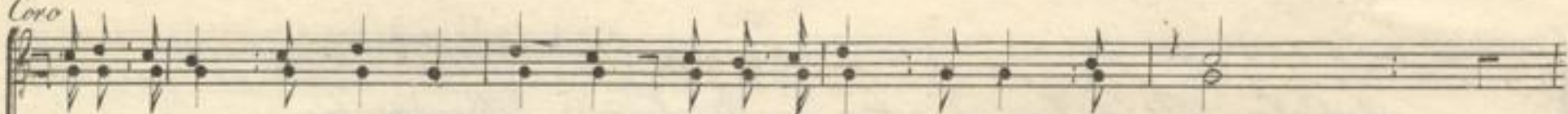
The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It begins with a rest for the first measure, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment is written in two staves, with the right hand playing a series of eighth notes and the left hand playing a series of sixteenth notes. The system ends with a double bar line.

1, Groß ist der Held im Sturm der Schlachten, doch froh nur in der Muse's Schoos.  
 2, Doch ach das Krieges wildes Toosen - entwindet ihr die Herrschaft bald  
 3, Da blüht das Glück der Nationen - da herrscht die wahre Majestat

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a rest for the first measure, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment is written in two staves, with the right hand playing a series of eighth notes and the left hand playing a series of sixteenth notes. The system ends with a double bar line.



## Coro



1, Doch soll er nicht die Kunst verachten sie nicht zertrümmern schonungslos  
 2, Die Poesie bekränzt mit Rosen, übt lächelnd ihre Allgewalt  
 3, wo an den glanzvollen Thronen die Muse unter Welten steht



1, Doch soll er nicht die Kunst verachten sie nicht zertrümmern schonungslos  
 2, Die Poesie bekränzt mit Rosen übt lächelnd ihre Allgewalt  
 3, wo an den glanzvollen Thronen die Muse unter Welten steht







1, Groß ist der Held im Sturm der Schlacht - doch froh nur in der Musen Schoos  
2, Doch ach des Krieges wil. des Tosen ent. win. det ihr die Herrschaft bald  
3, Da blüht das Glück der Nati. onen - da herrscht die wahre Maje. stät



1, groß ist. der Held im Sturm der Schlachten froh nur in der Musen Schoos .  
2, Doch ach des Krieges wildes To. sen ent. win. det ihr die Herrschaft, bald.  
3, Da blüht das Glück der Nati. onen da herrscht die wahre Maje. stät.

